



Santa Lucia ist auch ein bisschen Neapel

Vor 60 Jahren eröffnete Bindella die erste «Santa Lucia» im Zürcher Kreis. Fünf. Heute gibt es elf Pizzerien in der Schweiz.

1965 wagte Rudolf Bindella mit der ersten Pizzeria Santa Lucia einen visionären Schritt. Benannt nach einem Stadtteil Neapels, eröffnet er die erste Pizzeria mit Holzofen in Zürich. Dazu geraten hatte ihm ein neapolitanischer Bekannter. Andere sahen dies als Modeerscheinung, die bald wieder vorbei sein würde. Rudolf Bindella glaubte an den Erfolg, und das Konzept setzte sich durch. 1977 kam der zweite Standort im Zürcher Niederdorf hinzu. In den folgenden Jahren wuchs die Marke stetig weiter, unter anderem mit der

Expansion nach Bern und der , | I Eröffnung am Paradeplatz, die das 50-jährige Bestehen krönte. «Santa Lucia war immer mehr als nur eine Pizzeria - sie ist ein Ort der Begegnung, der Lebensfreude und der Liebe zur italienischen Kultur», so Rudi Bindella senior. Pünktlich zum Geburtstag, am Sonntag, dem 2. Februar 2025, wurden überraschend in allen Ristoranti Santa Lucia sämtliche Speisen und Getränke kostenlos angeboten. Die Gäste erfuhren erst beim Erhalt der

Rechnung durch eine persönliche schriftliche Botschaft von Rudi Bindella senior und Rudi Bindella, dass sie eingeladen waren. Alle, die nicht davon profitieren konnten, haben das ganze Jahr über eine weitere Chance: In jedem Ristorante Santa Lucia wird täglich die 60. Pizza kostenlos ausgegeben. Ausserdem sind Pizzaiolo-Kurse für Kinder und andere Aktivitäten geplant, (doe)